

# Beispiel einer Flurnamensammlung

Gemarkung Sackisch, Kreis Glatz

Bearbeitet von

Friedrich Graebisch, Sackisch

Bankvorsteher i. R.

Schlesische Heimat - Ausgabe 1940, Verlag: Schlesien-Verlag, Breslau

Schlesische Flurnamen, Dr. Arthur Zobel

Schlesische Heimat - Ausgabe 1940, Verlag: Schlesien-Verlag, Breslau, 136 Seiten

Inhalt: u.a.

Arthur Zobel - Bericht über die Flurnamensammlung des Schlesischen Bundes für Heimatschutz

Arthur Zobel - Stand, Aufgaben und Ziele der Flurnamenforschung in Schlesien

Arthur Zobel - Zur Deutung schlesischer Flurnamen

Arthur Zobel - Winke für die Schreibung der mundartlichen Lautform von Flurnamen

Friedrich Graebisch - Beispiel einer Flurnamensammlung (Gemarkung Sackisch, Kreis Glatz)

*gesehen in "Material über Lewin" Bd. I. Seiten 171.jpg - 173.jpg*

Digitalisiert und mit Microsoft-Word 2010 © neu gesetzt.

Verwendete Schriftart Palationo Linotype.

Rainer Welzel, Stockach, 2012.

## Beispiel einer Flurnamensammlung

Gemarkung Sackisch, Kreis Glatz

Meßtischblatt Nr. 3242 / Festgestellt 71 Namen / Kartiert 71 Namen

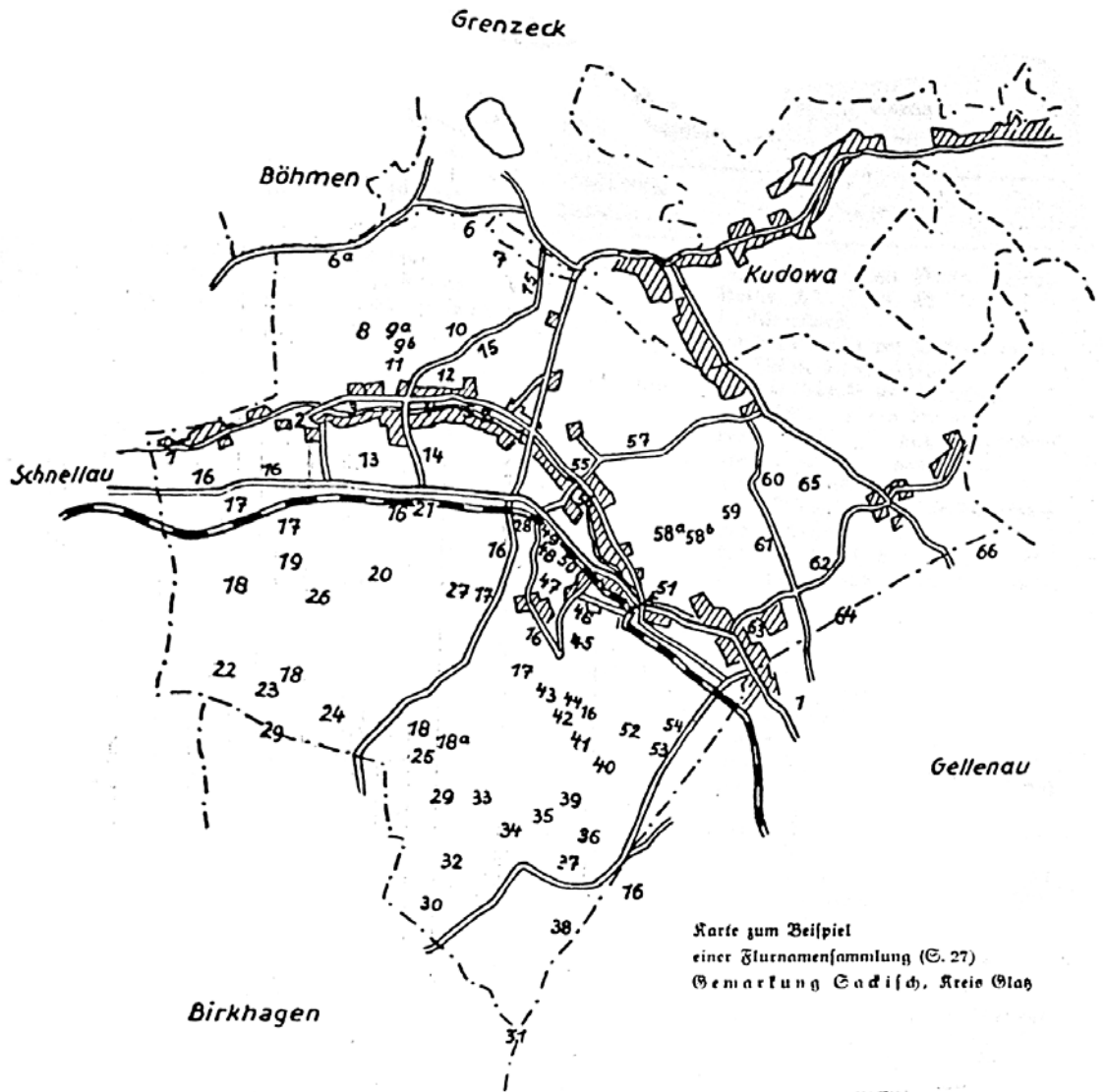
Bearbeitet von Friedrich Graebisch / Stand: Bankvorsteher i. R. / Wohnort Sackisch

Nr.	Schriftform	Mundart	Bebauung, Bodenart usw.	Bemerkungen
1.	Die Schnelle	's Wosser die Baache		Namendeutung siehe Glatzer Heimatblätter, XV (1929) S157
2	Der Mühlgraben	der Mihlgroawa		im Niederdorfe
3	Der Mühlgarten	der Mihlgoarta	Wiese	zwischen Schnelle un Mühlgraben von der Mühle bis Paulitschek
4	Die Schulaue	die Schulaae	Wiese (Bau- fleck)	zwischen Schnelle und Dorfstraße gegenüber der alten Schule
5	Die Kirchgasse	die Kärchgosse		heute amtlich „Kirchweg“, besonders der Teil im Niederdorf
6	Die Quere	die Quiere	Feldstück	wird quer bestellt
6a	Der Grenzweg	der Graanzwäg		von „Bohemia“ in Klein Tscherbenej nach Schnellau
7	Das Dreimandelstück	's Dreimandelsticke	8 Morgen Acker	brachte einmal nur 3 „Mandeln“ (Getreide) Ertrag; urspr. Scherzname
8	Das Lehnlein	's Lahnla	Acker	
9a	Die (große) Lehne	of der Lahne	Acker	
9b	Das Birkenbüschel	de Bärka 'Bärkapischla	Wiese mit verschied. Laubhölzern	
10	Das Schulfeld		Wiese	gehört der Schule
11	Die Dörrtülke	die Därrtilke		dort wurde früher Flachs gedörrt
12	Der Borngarten	der Borngoarta	Wiese	nach einer Quelle (Born)
13	Heimstättensiedlung	Diricha Boodem		
14	Leichenweg oder Kirchensteig	der Laichawäg (Kärchasteig)		
15	Der Viehweg	der Fiewich	Straße mit Siedlungen	heute z.T. „Ahornallee“ in Kudowa
16	Das Paradieswasser	's Paradieswoasser		entspringt bei Böhm. Tscherbenej und mündet in Schnellau in das Birkhagener Wasser
17	Der Mittelgraben	der mittelste Groawa		werden oft auch
18a	Der Börnleingraben	der Bärnlagroawa		Paradieswasser genannt <sup>1</sup>

<sup>1</sup> Drei Wasserläufe (16,17,18,) führen also diesen Sammelnamen.

Nr.	Schriftform	Mundart	Bebauung, Bodenart usw.	Bemerkungen
18b	Das Börnlein	's Bärnla		auch Duchatsche Bärnla und scherzhaft Scheißbärnla, heute zugeschüttet. Das kalte Wasser verursachte oft Durchfall.
19	Der Niederteich	der niederschte Teich	seit langer Zeit	
20	Der Mittelteich	der mittelste Teich	urbar (Wiese)	
21	Volknerkreuz	Vocknersch Kroize		
22	Schießstand	der Schießplotz	Unland (alter Steinbruch)	wird nicht mehr benutzt
23	Dieriglehne oder Dierigberg	Diericha Lahne od. Diericha Borg	Acker und Unland	bilden zusammen den „Mittelberg“
24	Volknerberg	Vocknersche Borg	Acker	der bis zum Lindenberg (35) einschl. reicht
25	Jungberg	Jonka Borg	Acker	reicht
-	Mittelberg 23,24,25u.35	der Mittelborg	Acker	siehe vorher
26	Dierigwiesen	Diericha Wiesa	Wiese	
27	Die Schulwiese		Wiese	
28	An den Bahnschienen		Fahrweg	zum Tischler Lichtre
29	Der lange Teich	bei a Boahnschinn	heut urbar Acker und Wiese	Name nicht mehr gebräuchlich; z.T = Amerika (32)
30	Die Grenzfelder	die Graanzfelder	Acker	grenzen an die Birkhagener Flur
31	Die Dreidörferecke			dort stoßen die Gemarkungen Sackisch, Hellenau und Birkhagen zusammen
32	Amerika	Amärika	Acker und Wiese	hinter dem Mittelberge (s.29) scherzhaft, weit abgelegen
33	Die Schafwäsche	die Schoofwäsche	Wiese	alter Name, aber noch bekannt
34	Das Dreiecklein	's Dreieckla	Acker	nach der Form
35	Der Lindenberg	der Lendlaborg	Acker	nach einer Linde (früher größerer Bestand)
36	Die Lindenlehne	die Lindlahne	Acker	
37	Das letzte Wieslein	's letzte Wiesla	Wiese	
38	Die Winterlehne	die Winterlahne	Acker und Gehölz	nach dem (früheren) Besitzer
39	Der lange Letten	der lange Latt	Acker	
40	Das große Teil	's gruuße Tääl	Acker	
41	Der Wiesenweg	der Wiesawäg		
42	Der Oberteich	der eerwerschte Teich	seit langem Wiese	
43	Damm, Teichdamm	of'm (Teich) Tomme		am Oberteich
44	Der Wiesenschlund	Wiesaschlung	Wiese	
45	Die Duchatsch- oder Schubertlehne	Duchascha oder Schuuberta Lahna	Acker und Wiese	nach den Besitzern bzw. Nachbarn; hieß früher „gruuße Lahne“

Nr.	Schriftform	Mundart	Bebauung, Bodenart usw.	Bemerkungen
46	Schenkenberg	Schenka Borg	Acker, Wiese und einzelne Gebäude mit Garten	nach dem Gastwirt; veraltet; ein Teil des „Bergs“
47	Das Paradies	's Paradies (älter: Paradeis)	Ortsteil (Ko- lonie)	seit 1845, urspr. scherzhaft, jetzt auch amtlich. Auf Karten auch „Feldhäu- ser“. Aus einer früheren Wirtschaft aufgeteilt
48	Der Paradiesweg			
49	Der Buggleberg		Haus mit Garten	nach dem Besitzer B., in neuerer Zeit; hieß früher nur „der Berg“
50	Die alte Straße	die aale Schtrooße	Acker	führte südl. der „neuen Straße“ (heute Hauptstraße) am Paradies vorbei scherzhaft seit dem Bahnbau 1905
51	Das Millionen oder Bankrott-Viertel	's Miljon- oder Pank- rootvärtel	Häuser am Bahnhof	
52	Die Wasserlehne	die Wosserlahne	Acker	
53	Der Finkenhübel	der Finkahiewel	Acker und Siedlung	
54	das Fleischerfeld		Acker	gehörte einem Fleischer aus Gellenau
55	Die Wasserfahrt	die Wosserfoahrt	Furt in der Schnelle	veraltet
56	Der Sandstrich	der Sandstreich	seichte Stelle (Sandbank) im Schnelle- bett	
57	Veithweg	Veita Wäg		
58a	Letzelweg			
58b	(erster) Letzelberg	Letzels Borg	Acker	heißt auch „der Latt“
59	Der Rudelteich	? Ruderteich	seit langem urbar Wiese und Acker	Name nicht mehr geläufig ( um 1920 noch vereinzelt)
60	Zweiter Letzelberg		oben Wiese, darunter Acker	
61	Der Querweg	der Quaarwäg		nach Gellenau
62	Die Tülke	die Tilke	Acker	beim Kirschberg
63	Der Boden	der Boodem	Acker	im Oberdorf
64	Der Kirschberg	der Kärshaborg	Acker und Kirsch- baumallee	auf Hellenau zu
65	Die Krähenlehne	die Krohalahne	Acker	bei Neusackisch
66	Das Welkenbüschel	's Welkapischla	Gehölz	umgebildet aus Walke? (nach der Gel- lenauer Walke?) Einige sprechen „Nelka“peschla



Karte zum Beispiel  
 einer Flurnamensammlung (S. 27)  
 Gemarkung Gellenuh, Kreis Glatz